

Giardien-Zysten werden massenhaft im Kot ausgeschieden, sind sofort und in der Umwelt über Wochen bis Monate infektiös. Daher besteht eine sehr hohe Reinfektionsgefahr.

Tipps und begleitende Hygienemaßnahmen

- Alle Hunde und Katzen eines Bestandes gleichzeitig behandeln, unabhängig davon, ob sie Symptome zeigen.
- Kot stets einsammeln und unschädlich beseitigen (Plastiktüte, Mülltonne).
- Hund zum Schutz der Kinder von Spielplätzen und Sandkästen fernhalten.
- Kontamination von Wasser und Futter sowie der Näpfe durch Kot oder Fliegen verhindern
Regelmäßige Reinigung mit kochendem Wasser. Gut abtrocknen.
- Nur frisches Wasser zu trinken geben, da andere Wasserquellen durch andere Tiere infiziert sein können.
- Feuchte Areale trockenlegen und nach Möglichkeit die Ausläufe befestigen.
Umso besser können diese gereinigt und desinfiziert werden. Dampfstrahler (>60°C) verwenden.
Ausläufe vollständig abtrocknen lassen.
- Feste Böden mit einem Dampfstrahler (>60°C) behandeln und desinfizieren.
- Shampooieren v.a. von langhaarigen Hunden nach der Behandlung, da die minimale infektiöse Dosis sehr gering ist und infektiöse Zysten am Haarkleid haften können.
- Hundedecken regelmäßig so heiß wie möglich waschen.
- Spielzeug sorgfältig reinigen.